

Beurteilung und Schullaufbahn

Für Eltern



Lernen und Beurteilen gehören zusammen. Damit sind auch Noten und Zeugnisse ein wichtiger Teil des Schulalltags. Im jährlichen Beurteilungsgespräch besprechen Sie zusammen mit der Klassenlehrperson die Leistungen und Fortschritte Ihres Kindes.

Noten lösen unterschiedliche Reaktionen bei den Schülerinnen und Schülern aus. Sie können motivieren, aber auch Enttäuschung hervorrufen. Die Lehrpersonen sind sich dieser besonderen Bedeutung bewusst und gehen entsprechend sorgfältig damit um. Die Zeugnisnote am Ende des Semesters ist das Ergebnis einer Gesamtbeurteilung. Neben den bereits vorliegenden Noten aus den Leistungstests und Prüfungen unter dem Semester werden darin auch Beobachtungen der Lehrperson zum Lernprozess berücksichtigt. Die Zeugnisnote kann somit nicht mit dem Durchschnitt aus den Prüfungsnoten gleichgesetzt werden.

Jährliches Beurteilungsgespräch

Zwischen Ihnen und der Klassenlehrperson Ihres Kindes findet jährlich mindestens ein Beurteilungsgespräch statt. An diesem werden Sie über den Leistungsstand und das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten Ihres Kindes informiert. Dies geschieht anhand von konkreten Arbeitsergebnissen oder Beobachtungen. Ebenso werden die Förderung Ihres Kindes und die Gestaltung seiner Schullaufbahn mit Ihnen besprochen. Zudem ist es für die Klassenlehrperson wertvoll zu erfahren, wie Sie die Entwicklung Ihres Kindes einschätzen. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit für weitere Gespräche.

Bewertung der fachlichen Leistungen

Während des Schuljahrs überprüft die Lehrperson die Leistung Ihres Kindes auf verschiedene Arten. Die Rückmeldung dazu kann sie mit einer Note, mündlich oder in einer anderen Form geben. Im Kindergarten und in der ersten Klasse der Primarschule wird Ende des Schuljahres ein Zeugnis ohne Noten ausgefertigt. Von der zweiten bis zur sechsten Klasse der Primarschule wird am Ende des Schuljahres ein Zeugnis mit Noten ausgestellt, in der Oberstufe am Ende des Semesters. Die Leistungen in einem Fach werden mit den folgenden ganzen und den dazwischenliegenden halben Noten bewertet:

Die Schülerin oder der Schüler ...

6 Sehr gut

- ... erreicht alle anspruchsvollen Lernziele.

5 Gut

- ... erreicht alle grundlegenden und einige anspruchsvolle Lernziele.

3 Ungenügend

- ... erreicht mehrere grundlegende Lernziele nicht.

4 Genügend

- ... erreicht alle grundlegenden Lernziele.

2 Schwach

- ... erreicht die meisten grundlegenden Lernziele nicht.

1 Sehr schwach

- ... erreicht keine grundlegenden Lernziele.



Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten

Neben den fachlichen Leistungen kann das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten (ALSV) zum Schulerfolg beitragen. Dazu zählen Fähigkeiten wie z.B. die Lernbereitschaft, die Selbständigkeit oder die Umgangsformen. Das ALSV ist ein wichtiger Bestandteil im schulischen Zusammenleben und im Beurteilungsgespräch, nicht aber im Zeugnis.

Schullaufbahntscheide

Am Beurteilungsgespräch wird auch die schulische Zukunft Ihres Kindes besprochen:

- **Schuljahreswechsel**

Am Ende des Schuljahres wechselt Ihr Kind in der Regel in die nächsthöhere Klasse. Bei ungenügender Leistung kann eine sonderpädagogische Massnahme (Integrierte schulische Förderung, Logopädie usw.) oder die Wiederholung der vorangehenden Klasse in Betracht gezogen werden.

- **Vom Kindergarten in die Primarschule**

Der Eintritt in die Primarschule erfolgt in der Regel nach dem zweiten Kindergartenjahr. Die Kindergartenlehrperson thematisiert im Gespräch mit Ihnen den Wechsel in die Primarschule. Zeigen sich bei Ihrem Kind Verzögerungen in der Entwicklung, wird gemeinsam besprochen, welche Massnahme für Ihr Kind am besten ist.

- **Übertritt von der Primarschule in die Oberstufe**

Nach der sechsten Primarklasse erfolgt der Übertritt in die Oberstufe. Entweder besucht Ihr Kind die Real- oder die Sekundarschule. Grundlage für diese Entscheidung ist die Gesamteinschätzung der Lehrperson der sechsten Primarklasse. Sie bezieht dafür den aktuellen Lern- und Entwicklungsstand, die Lernsituation und die Lernentwicklung Ihres Kindes mit ein.

- **Übertritt in eine weiterführende Schule**

Nach der zweiten oder dritten Sekundarklasse können motivierte und schulisch begabte Schülerinnen und Schüler ins Gymnasium eintreten. Sie werden bei der Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung von der Sekundarschule unterstützt.

Rechtliche Möglichkeiten

Gegen Verfügungen und Entscheide, wie Zeugnisnoten oder Schullaufbahntscheide, können Sie Rekurs erheben.

